

# Das magische Baumhaus



Junior

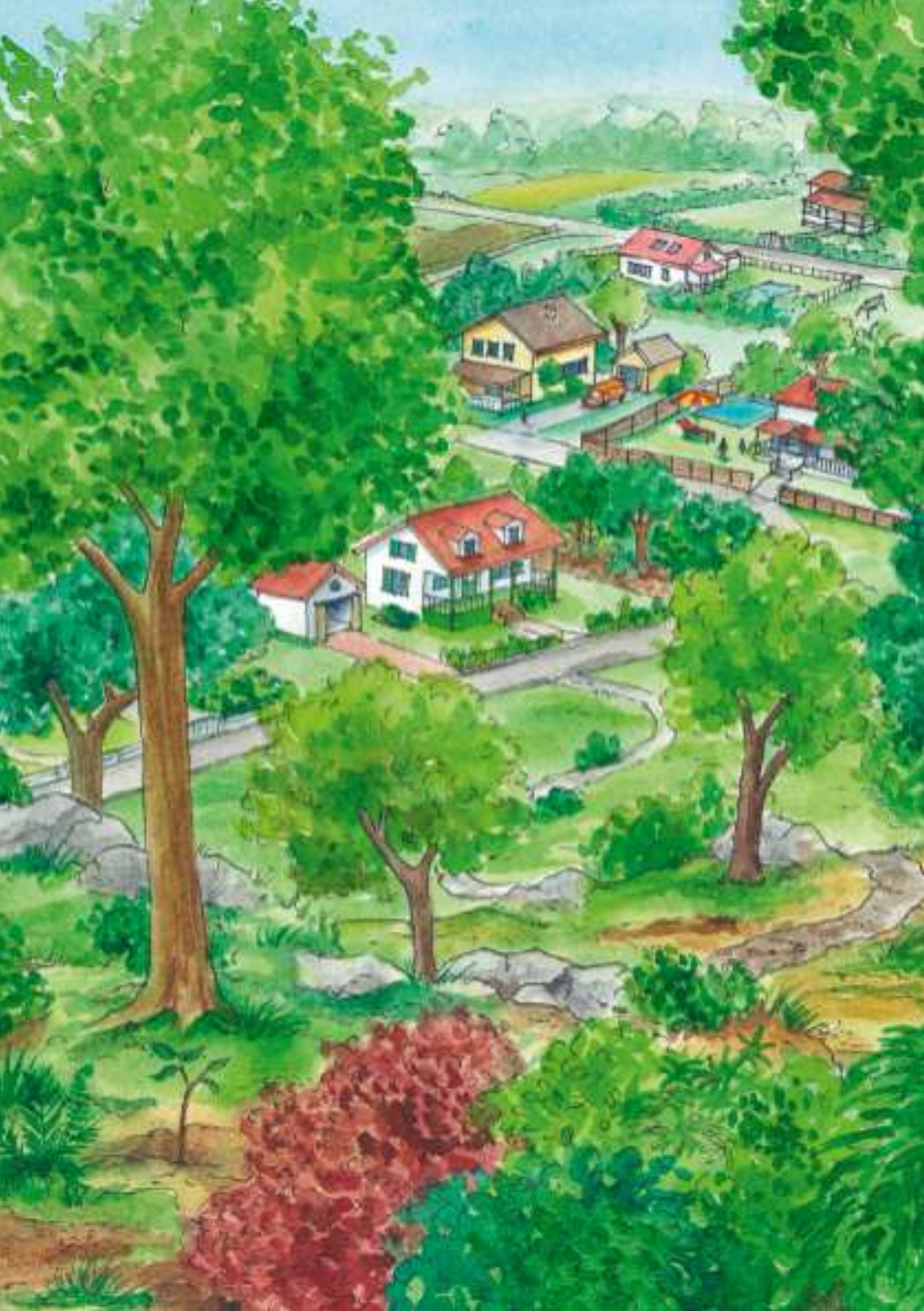
## Abenteuer bei den Dinosauriern

Mary Pope Osbourne



Loewe

Unverkäufliche  
Leseprobe









Mary Pope Osborne  
Abenteuer bei den Dinosauriern

**Bisher erschienen:**

*Band 1: Abenteuer bei den Dinosauriern*

Band 2: Auf der Spur der Ritter

Band 3: Die rätselhafte Mumie

Band 4: Suche nach dem Piratenschatz



Mary Pope Osborne



# Abenteuer bei den Dinosauriern

Aus dem Amerikanischen  
übersetzt von Sabine Rahn  
Illustriert von Jutta Knipping





ISBN 978-3-7855-8196-4

Überarbeitete Neuausgabe des Titels *Im Tal der Dinosaurier*

1. Auflage 2015

© 2000, 2015 Loewe Verlag GmbH, Bindlach

Titel der Originalausgabe: *Dinosaurs Before Dark*

Copyright Text: © 1992 Mary Pope Osborne

Copyright Illustrationen: © 2015 Loewe Verlag GmbH, Bindlach

Alle Rechte vorbehalten.

Erschienen in der Original-Serie Magic Tree House™

Magic Tree House™ ist eine Trademark von Mary Pope Osborne,

die der Originalverlag in Lizenz verwendet.

Veröffentlicht mit Genehmigung des Originalverlags, Random House Children's Books,  
a division of Random House, LLC.

Aus dem Amerikanischen übersetzt von Sabine Rahn

Umschlag- und Innenillustrationen: Jutta Knipping

Umschlaggestaltung: Franziska Trotzer

Printed in Italy

[www.loewe-verlag.de](http://www.loewe-verlag.de)



# Inhalt

|  |           |
|--|-----------|
| Im Wald . . . . .                      | <b>11</b> |
| Das Baumhaus . . . . .                 | <b>16</b> |
| „Wo sind wir?“ . . . . .               | <b>22</b> |
| Henry . . . . .                        | <b>27</b> |
| Gold im Gras . . . . .                 | <b>32</b> |
| Im Tal der Dinosaurier . . . . .       | <b>40</b> |
| Auf die Plätze, fertig, los! . . . . . | <b>51</b> |
| Ein riesiger Schatten . . . . .        | <b>57</b> |
| Ein fantastischer Ritt . . . . .       | <b>62</b> |
| Wieder zu Hause . . . . .              | <b>68</b> |





## Im Wald



„Hilfe! Ein Monster!“, schrie Anne.

„Aber klar doch“, sagte Philipp, „ein Monster in Pepper Hill, Pennsylvania!“

„Lauf, Philipp!“, rief Anne. Sie rannte die Straße entlang.

Oh Mann! Das hatte man davon, wenn man Zeit mit seiner kleinen Schwester verbrachte.

Für Anne gab es nichts Schöneres, als sich ständig etwas Verrücktes vorzustellen. Aber Philipp waren Tatsachen lieber.

„Pass auf, Philipp! Das Monster ist hinter dir her! Komm, wir laufen um die Wette!“

„Nein danke!“, antwortete Philipp.

Anne rannte allein in den Wald.

„Komm schon, Anne. Wir müssen nach Hause.“

Aber Anne war verschwunden. Philipp wartete. Doch Anne kam nicht.

„Anne!“, rief er noch mal.

„Philipp! Philipp! Komm schnell!“

Philipp stöhnte. „Wehe, wenn das jetzt wieder nichts ist!“

Philipp ging mitten in den Wald hinein. Die Bäume leuchteten golden im Licht der untergehenden Sonne.

„Hierher!“, rief Anne.

Sie stand unter einer großen Eiche. „Schau mal!“, sagte sie und deutete auf eine Strickleiter.





„Nicht zu fassen!“,  
flüsterte Philipp.

Die Leiter führte bis  
ganz hoch in die  
Baumkrone.

Und dort, zwischen  
den Zweigen, war ein  
Baumhaus.

„Das ist bestimmt das  
höchste Baumhaus der  
Welt!“, meinte Anne.

„Wer das wohl gebaut hat?“, überlegte Philipp. „Ich hab es noch nie zuvor gesehen.“

„Keine Ahnung“, antwortete Anne. „Ich klettere mal hoch.“

„Lieber nicht“, meinte Philipp. „Wir wissen ja nicht, wem es gehört.“

„Nur ganz kurz!“, sagte Anne und schon begann sie zu klettern.

„Anne! Komm zurück!“

Aber Anne kletterte weiter.

Philipp seufzte. „Anne, es ist schon fast dunkel. Wir müssen nach Hause!“





Anne war mittlerweile in dem Baumhaus verschwunden.

„Anne!“ Philipp wartete einen Augenblick und wollte gerade noch einmal rufen, als sie den Kopf aus dem Fenster streckte.

„Bücher!“, rief sie.

„Was?“

„Es ist voller Bücher!“

Oh Mann! Philipp liebte Bücher! Er rückte seine Brille zurecht, ergriff die Strickleiter und begann, nach oben zu klettern.

# Das Baumhaus



Philipp krabbelte ins Baumhaus.

Das Baumhaus war wirklich voller Bücher! Ganz alte Bücher mit staubigen Einbänden und neue Bücher mit glänzenden, bunten Einbänden.

„Schau nur, wie weit man von hier aus sehen kann!“, rief Anne.

Philipp schaute auch aus dem Fenster. Unter ihnen waren die Wipfel der anderen Bäume. In der Ferne sah er die Bücherei von Pepper Hill, die Grundschule und den Park.





Anne deutete in eine andere Richtung.

„Da ist unser Haus!“, sagte sie.

Tatsächlich. Da stand ihr weißes Holzhaus mit der grünen Veranda. Im Hof des Nachbarhauses sahen sie Henry, den schwarzen Hund. Winzig klein sah er aus von hier oben.

„Hallo, Henry!“, rief Anne.

„Psst!“, machte Philipp. „Wir dürften bestimmt nicht hier oben sein.“



Er sah sich im Baumhaus um.

„Wem die Bücher wohl gehören?“, fragte er. Ihm fiel auf, dass in einigen Lesezeichen steckten.

„Das hier find ich gut!“, sagte Anne und hielt ein Buch mit einer Burg und Rittern auf dem Umschlag hoch.

„Hier ist auch eins über Pennsylvania“, sagte Philipp. Er schlug die Seite mit dem Lesezeichen drin auf.



„Hey, hier ist sogar ein Bild von Pepper Hill!“, sagte er überrascht. „Es ist ein Bild von diesem Wald!“

„Schau, hier ist ein Buch für dich!“ Anne hielt ein Buch über Dinosaurier hoch.

„Zeig mal.“ Philipp setzte seinen Rucksack ab und nahm Anne das Buch aus der Hand.

„Du siehst dir das an und ich das über Burgen und Ritter“, schlug sie vor.



„Besser nicht“, meinte Philipp. „Wir wissen doch gar nicht, wem diese Bücher gehören.“

Aber noch während er das sagte, schlug er das Dinosaurier-Buch auf. Er konnte einfach nicht anders. Da war das Bild eines fliegenden Reptils, eines Pteranodons.

Philipp fuhr mit dem Finger die riesigen, fledermausartigen Flügel nach.

„Oh Mann!“, flüsterte er. „Ich wünschte, ich könnte so ein Pteranodon mal in Wirklichkeit sehen.“

Philipp betrachtete das Bild des seltsam aussehenden Wesens, das über den Himmel segelte.

In diesem Moment kam Wind auf. Die Blätter zitterten.

Der Wind wurde stärker und heulte jetzt. Das Baumhaus begann, sich zu drehen.

„Was ist denn hier los?“, fragte Philipp.



„Leg dich hin!“, rief Anne.

Sie zog ihn vom Fenster weg. Das Baumhaus drehte sich immer schneller.

Philipp kniff die Augen zu.

Dann war plötzlich alles still. Totenstill.

Philipp öffnete seine Augen wieder. Die Sonne schien durch das Fenster. Anne, sein Rucksack und die Bücher – alles war noch da.

Das Baumhaus war immer noch hoch oben in einer Eiche.

Aber es war nicht mehr dieselbe Eiche!

